

Rennrad-Junior auf Sprung ins Nationalteam

Triathlet Urs Müller reist nach starkem Wettkampf am Wochenende gut vorbereitet nach Hawaii

Am letzten Sonntag hätte Coach Kurt Müller, Stallikon, wieder einmal an verschiedenen Orten unterwegs sein müssen. Da sein Schützling Cédric Graf, Ottenbach, aber im RRC Amt gut eingebettet ist, entschied er sich, mit einem starken Aufgebot des Teams Koach zu den Triathlon-Wettkämpfen in Locarno zu reisen.

VON BERNHARD SCHNEIDER

Traditionell stehen die Wettkämpfe in Locarno am Ende der Schweizer Triathlon-Saison. Insbesondere die Mitteldistanz eignet sich für Athletinnen und Athleten, die sich für die Ironman-WM Hawaii im Oktober qualifiziert haben, als letzten Vorbereitungswettkampf.

Urs Müller konnte sich zwei Wochen nach seinem Podestplatz beim Inferno-Triathlon im Berner Oberland bereits wieder mit dem zurzeit erfolgreichsten Schweizer Profi-Triathleten Jan van Berkel messen. Er verlor als Sieger der Altersklasse 35 bis 44 lediglich 9:01 Minuten auf Overall-Sieger van Berkel, obwohl er Zeit vor einem geschlossenen Bahnübergang verlor.

Urs Müllers Gattin Susanne belegte im Duathlon 2:35 Minuten hinter der Siegerin Rang 4, Sohn Nils lief bei den «Bambini», die nicht offiziell rangiert wurden. Bereits zehn Tage zuvor hatten Urs und Susanne Müller als Mixed Team den ersten Rang bei Chasing Cancellara



Cédric Graf ist ein aktiver Fahrer, der oft an der Spitze des Feldes anzutreffen ist. Die Saison dauert noch drei Wochen, dann ist Erholung angesagt. (Bild zvg.)

Zürich-Zermatt über 280 km mit 6500 Höhenmetern erreicht.

Kurt Müller bilanziert: «Urs ist vor Hawaii in bestechender Verfassung. Auch Beate van Loo, die ebenfalls in Hawaii startet, überzeugte als Zweite ihrer Altersklasse. Wir sind auf Kurs.»

Acht Teammitglieder stehen in Hawaii auf der Startliste. Kurt Müller folgt ihnen, um sie vor und während des Wettkampfs zu coachen.

Anschliessend fliegt er weiter nach Utah, wo drei Wochen später die Weltmeisterschaft im Ironman 70.3 über die

halbe Distanz stattfindet, um auch dort eine ganze Schar qualifizierter Coach-Athletinnen und -Athleten zu betreuen.

Der Ottenbacher U17-Radrennfahrer Cédric Graf hat am Sonntag erneut seine Sprintqualitäten unter Beweis gestellt. Als Zweiter holte er

sich seinen mittlerweile gewohnten Podestplatz. Nach seinem starken Auftritt im European Youth Olympic Festival im Juli in der Slowakei, wo er im Strassenrennen als Fünfter der bestklassierte Schweizer war, steht er nun auf dem Sprung in die U19-Nationalmannschaft.

Umfeld ist wichtig

Wichtig für den Aufbau eines jungen Sportlers ist nebst Talent und Leistungswille das Umfeld. Vater René Graf bietet seinen vier Kindern, die alle Radrennen fahren, eine massgeschneiderte Betreuung für die Ausübung ihres Sports. Kurt Müller ist Trainer von Cédric, aber nicht nur: «Auch verheissungsvolle Talente reüssieren nicht immer im Profifeld – und selbst wenn sie sich durchsetzen, ist die Karriere als Spitzensportler irgendwann beendet. Deshalb ist ein Berufsabschluss auf jeden Fall nötig.»

Und Müller weiter: «Cédric beginnt nun im Sportster24 seine Lehre als Fahrradmechaniker. Urs als Geschäftsführer und ich als Inhaber des Betriebs unterstützen ihn mit der erforderlichen Flexibilität, damit er optimal trainieren und an Wettkämpfen starten kann.» Er sei stetig am Erweitern seiner Junioren-Abteilung, wo er interessierte und talentierte junge Sportler fördern und unterstützen könne, damit sie den Anschluss an die drei jungen Coach-Athleten schaffen, die alle bereits in den Jugend- und Juniorenkadern sind.